

Protokoll des Treffens des Bundesnetzwerks Unabhängiger Beschwerdestellen am 17.10.2011 in Braunschweig .

Anfang der Sitzung 10 Uhr 15

Anwesend: Lothar Schlieckau-Beschwerdestelle Hannover, Birgit Hopp-Beschwerdestelle Hildesheim,

Doris Meinders-Unabhängige Beschwerdestelle Psychiatrie: Main -Kinzig Kreis, Ilse Weisser-Kindner-Psychiatrie Arbeitskreis Heidelberg, Klientenfürsprecherin Heidelberg, Ulrich Sawade, Hannelore Schiedlowski, Nicole Jaroschinski, Gudrun Tisler-Berndt-alle Beschwerdestelle Nienburg, Evi Amende-Beschwerdestelle Hannover, Jürgen Gundlach--Beschwerdestelle Hannover, Walter Schäl-Beschwerdestelle Bad Tölz; Jurand Daszkowski-Unabhängige Beschwerdestelle Hamburg, Ruth Fricke-Beschwerdestelle Herford, Bernd Kreißig und Leonard Kreißig-Dresden, Bettina Scholtz DGSP und Beschwerdestelle Kreis Groß-Gerau,

Gundel Neander, Marlis Wiedemann, Wolfgang Löber, Carmen Beddies, Jutta Rutsch, Ute Niemeyer-alle Beschwerdestelle Braunschweig

Die Anwesenden werden von den Mitgliedern des Sprecherteams Ruth Fricke und Lothar Schlieckau, die auch die Moderation übernehmen , begrüßt und dann gibt es eine Vorstellungsrunde.

Nach der Vorstellungsrunde wurde es über die Beschwerdearbeit aus den Regionen berichtet und dann folgte der Bericht der Sprecherteams.

Es ist leider nicht gelungen die angefragten Referenten Thomas Bock und Meinulf Krön für das Netzwerktreffen zu bekommen und deswegen wurden die vorgesehenen Referate über mögliche Rechtsform des Netzwerkes und über den Umgang mit Krisen im Team nicht gehalten.

Deswegen wurde nach dem Bericht des Sprecherteams als nächster TOP die Rechtsform des Netzwerkes und die von dem Netzwerk beabsichtigte Verankerung

der Unabhängigen Beschwerdestellen in das neue Patientenrechtegesetz angesprochen.

Nach der Mittagspause wurde dem Sprecherteam des Bundesnetzwerkesetzwerkes Unabhängiger Beschwerdestellen Frau Ruth Fricke und Herrn Lothar Schlieckau ein Arbeitsauftrag erteilt: einen Gesprächstermin mit dem Patientenbeauftragten der Bundesregierung Herrn Wolfgang Zöllner zu vereinbaren, bei gleichzeitiger Einschaltung des Behindertenbeauftragten der Bundesregierung Herrn Hubert Hüppe als Vermittler, zum Thema Verankerung der Unabhängiger Beschwerdestellen in das künftige Patientenrechtegesetz. Dem von Herrn Schlieckau gemachten Entwurf des Schreibens an Herrn Zöllner wird eine Liste der Unabhängiger Beschwerdestellen angehängt.

Das Schreiben bekommen auch die gesundheitspolitischen Sprecher der Bundestagsfraktionen zur Kenntnis und die Durchschrift ,die örtlichen Beschwerdestellen , um vor Ort die Bundestagsabgeordneten um Unterstützung in dieser Angelegenheit zu bitten.

Abhängig von dem Ergebnis des Gesprächs, kann sich das Netzwerk entsprechend ,was die juristische Form betrifft , dann positionieren.

Der nächste Termin des Bundesnetzwerktreffens ist im Herbst 2012 in Hamburg vorgesehen (entweder 10.09.2011, oder 17.09.11)

Zusätzlich, abhängig von dem Gesprächsergebnis des Sprecherteams des Netzwerkes mit Herrn Zöller kann ein Treffen des Netzwerkes im Frühjahr 2012 in Berlin stattfinden.

Ende der Sitzung gegen 16 Uhr.

Hamburg, 11.12.2011

Gez. Jurand Daszkowski